

Kinder gehen bei Kunz-Tagen auf Zeitreise

KULTUR Im Kindermusical „Nachhall“ erforscht eine Schulklasse längst vergangene Epochen

SCHWANDORF. Schon mal was von „Tempmutierung“ gehört? Nein? Bei „Tempus Reisen“ jedenfalls ist die „Tempmutierung“ längst der Renner. Sie macht es möglich, am selben Ort zu bleiben, aber dennoch durch die Zeit zu reisen.

Im Musical „Nachhall“ von Rainer Bohm und Gabriele Timm macht sich gleich eine ganze Schulklasse auf, um mittels „Tempmutierung“ einen Geschichtsunterricht der etwas anderen, auf jeden Fall direkteren, Art zu erleben. Steinzeitmenschen, ein Mammut, Kelten, mittelalterliche Mönche, Schamanen und das Chaos des Dreißigjährigen Krieges – all das erfahren die Kinder gewissermaßen hautnah und aus erster Hand.

Am Samstag hat das Stück im „Sperlstadel“ Premiere. Ganz bewusst haben sich die Macher der „Konrad

Max Kunz Tage“ für dieses besondere Kindertheater entschieden, um zum einen auf Kunz als großen Musikpädagogen zu verweisen, und zum anderen erneut vor Augen und Ohren zu führen, welch unglaubliches Potenzial in Kindern und Jugendlichen steckt.

„Nachhall“ ist nämlich alles andere als leicht umzusetzende Kost. Es nimmt Kinder ernst und gaukelt nicht einfach eine heile Welt vor, wo noch nie eine war. Darüber hinaus stellt es an Solisten und Chor große musikalische Anforderungen. Elke Bauer-Hammer probt seit Monaten mit den Nachwuchssängern der „Konrad-Max-Kunz Fördervereinigung“ sowie dem „Kinderchor Ens Dorf“ an dem außergewöhnlichen Musical.

Auch der Aufwand in Sachen Ausstattung ist enorm. Allein 64 Kostüme sind notwendig, um die „Tempmutierung“ richtig wirken zu lassen. Daneben kommt ein totes Mammut auf der Bühne zum Liegen und wird mit einem High-Tech-Scanner-Rüssel gescannt, was das Zeug hält. Kurzum: Die Kleinen machen am Samstag im Sperlstadel ganz, ganz großes Theater.

DIE VERANSTALTUNG IST BEINAHE AUSVERKAUFT

► **Termin:** Das Kindermusical „Nachhall“ ist am kommenden Samstag um 17 Uhr im Sperlstadel“ zu sehen. Die Aufführung ist beinahe ausverkauft. Einige Restkarten werden freilich noch an der Abendkasse erhältlich sein.

► **Verantwortlich:** Für das Konzert zeichnet die „Konrad Max Kunz Förder-

vereinigung e. V.“ verantwortlich. Einstudiert und inszeniert hat das Stück Elke Bauer-Hammer. Für die musikalische Begleitung sorgt eine Lehrer-Combo der „Musikschule Schwandorf“. Die Kostüme kommen von Cornelia Fiedler. Und das spezielle Lichtdesign hat Erhard Baublock entworfen.



Die Nachwuchssänger der Konrad-Max-Kunz-Vereinigung und der Kinderchor Ens Dorf treten bei „Nachhall“ gemeinsam auf.